

# Dreiklang

Gemeindebrief der evangelischen  
Kirchengemeinden

Katzwang  
Dietersdorf  
Wolkersdorf



Juni-August 2024

**KA DI WO**

## Inhaltsverzeichnis

Thema .....	3	Termine Gottesdienste .....	14
Aktuelles .....	4	Termine .....	16
Aus unseren Kindergärten .....	6	Mitmachseite .....	20
Jugend & Konfis .....	8	Kinder .....	21
Kirchenmusik .....	10	Inserate .....	22
Diakonie .....	11	Kasualien und Impressum .....	24
2000 Jahre Christentum .....	12	Kontakte und Adressen .....	26

Die Farben unseres neuen Logos finden Sie überall in diesem Gemeindebrief. So können Sie erkennen, welche Gemeinde gemeint ist. Hier eine kurze Erklärung:



„Zusammen wachsen“.

Mir fällt da ein Buch ein, das ich schon manchmal zu einem Ehejubiläum verschenkt habe.

Und ich sehe Paare vor mir, die zusammen gewachsen sind: zwei Menschen, die viel erlebt haben. Nicht nur das Glück, sondern auch die Sorgen haben sie geteilt. Manchen Regenguss haben sie überstanden und manchen Regenbogen bewundert. Sie haben sich aneinander gerieben und manchmal war der Streit nicht zu umgehen.

Man sieht es ihnen an, dass viel Zeit vergangen ist: da sind Falten und auch ein paar „Kratzer im Lack“.

Unverwechselbar und einmalig sind die beiden. Und miteinander sehr vertraut. Oft ist es ein wortloses „Ich verstehe dich.“ „Ich ahne, was du jetzt brauchst.“

Die Liebe zwischen den beiden ist spürbar, sie leuchtet richtiggehend.

Wie ist das wohl, wenn drei Gemeinden zusammen wachsen?

Manche Paare feiern bewusst Hochzeit in der Kirche, lassen sich

segnen. Als Kirchengemeinden brauchen wir auch Segen.

Gott segne das, was längst gewachsen ist und das, was noch wachsen will.

Gott gebe euch Zeit zum Blühen und Reifen. Gott schenke euch Frieden und Glück.

Ich freue mich schon sehr auf unser **Pfarreiründungsfest** am **27. Juli** in Dietersdorf.

Mit Lagerfeuer. Mit Musik. Und ganz viel Segen.

*Pfarrerin Renate Schindelbauer*

## Zusammen wachsen – Zusammenwachsen

Zusammen wachsen – Zusammen schrumpfen – Das kann eine Bereicherung sein. Die Strukturen unserer Kirche werden schlanker werden.

Ich stelle mir das so ähnlich vor, wie ich es gerade privat erlebe. Mein Mann und ich leben im Alltag meistens zu zweit. Unsere Kinder sind erwachsen, gehen ihre eigenen Wege.

Wir sind auf dem Weg in den Ruhestand und müssen uns von einem großen Haus verkleinern für eine drei Zimmerwohnung. Das bedeutet: wir nehmen von vielen Dingen Abschied. Manches schmerzt auch, weil es uns bisher

das ganze Leben begleitet hat: Bücher, Fotoalben, liebgewordene Möbel, mein Schreibtisch, Geschirr, das wir zur Hochzeit bekamen, das aber eigentlich immer unbenutzt blieb ...

Letztendlich merke ich aber, dass dieser Prozess des Wenigerwerdens, des Schrumpfens auch entlastet. Man überlegt, was ist wichtig, auf was möchte ich nicht verzichten, was ist entbehrlich und hat vielleicht sogar etwas gestört? Was ist Ballast, den ich vielleicht unnötig mit mir herumtrage? Das Leben wird einfacher, wenn man weniger mit sich herumträgt.

Ähnlich könnte es auch in den drei Gemeinden unserer „Pfarrei An

Zwiesel und Rednitz“ sein. Wir überlegen: was ist uns so wichtig, dass wir auf keinen Fall darauf verzichten können und wollen, was könnten andere genauso gut übernehmen und was könnte vielleicht auch mal wegfallen? Auf jeden Fall ist es ein wichtiger Weg und ich freue mich, wenn wir für unsere Gemeinden Menschen finden, die im Kirchenvorstand oder auch punktuell mitüberlegen, denen Kirche und Gemeinde wichtig ist und die sich von der Botschaft Gottes und seiner Liebe anrühren lassen und zu einem guten Miteinander beitragen.

*Pfarrerin Elisabeth Gottfriedsen-Puchta*

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf, lautet ein afrikanisches Sprichwort. Dieser Satz weiß davon, wie viele Einflüsse, Begleiter und Kompetenzen nötig sind, damit ein Mensch wachsen und reifen kann. Ich frage mich, ob es bei Kirchengemeinden nicht ähnlich ist.

Von Anbeginn wachsen christliche Gemeinden im Austausch mit anderen. Man besucht sich, schreibt Briefe und teilt seine Glaubenserfahrungen. Im Kontakt miteinander klärt man offene Fragen, sucht nach Lösungen und stellt erleichtert fest, dass die anderen oft ganz genau dieselben Probleme haben.

Seit Anfang des Jahres bilden unsere Kirchengemeinden Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf eine gemeinsame Pfarrei. Ein Ort, wo wir gemeinsam wachsen können. Zugegeben: der Weg von Nemsdorf oder Oberbaimbach nach Katzwang erscheint vielen noch ziemlich weit und ungewohnt. Es braucht ganz sicher noch Zeit, dass wir uns als gemeinsamen Ort des Wachsens im Glauben begreifen.

Was habt ihr für diese oder jene Zielgruppe im Angebot? Und dann diskutieren, ob man ein attraktives Angebot einfach kopieren will oder in Zukunft einfach in die Nachbargemeinde einlädt.

Wie macht ihr das? In allen drei Gemeinden haben wir schon viel ausprobiert. Wir können voneinander profitieren, in dem wir uns Geschichten erzählen vom Gelingen und Scheitern.

Dann muss das zahlenmäßige Schrumpfen unserer Kirchengemeinden keine Katastrophe sein. Wir wollen die Chance nutzen, unsere Nachbarn besser kennenlernen und mit ihnen nicht nur organisatorisch zusammen wachsen, sondern auch im Glauben zusammen wachsen.

Nutzen wir die Vielfalt unserer drei Gemeinden!

*Pfarrer Ulrich Hardt*

## Norbert Heinritz neu in Katzwang und neu in unserer Pfarrei An Zwiesel und Rednitz

Zwischen dem Entstehen dieses Dreiklangs und dem Zeitpunkt, wenn er gedruckt und bei Ihnen allen angekommen ist, liegt die Einführung von Pfarrer Norbert Heinritz.

Viele von Ihnen werden seine Einführung an Pfingsten miterlebt haben.

Wir freuen uns alle auf die gemeinsame Zeit und haben um Gottes Segen gebetet, für ein gutes Miteinander in Katzwang, aber auch unserem gemeinsamen Weg mit Dietersdorf und Wolkersdorf.

Jede unserer drei Gemeinden wird in diesem Jahr ihren eigenen Kirchenvorstand wählen.

Wir bleiben drei eigenständige Gemeinden, die sich in vielem miteinander auf den Weg machen, immer wieder aber auch den ganz

eigenen gemeindetypischen Weg gehen werden. Pfarrer Norbert Heinritz ist Pfarrer in Katzwang und gleichzeitig geschäftsführender Pfarrer für die „Pfarrei An Zwiesel und Rednitz“, also unseren drei Gemeinden Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf.

Viele Gemeinden in unserer bayerischen Landeskirche gehen diesen Weg. Viele haben sich als eigenständige Gemeinden zu einer Pfarrei zusammengeschlossen. Was das alles bedeutet und wie unser gemeinsamer Weg sich gestaltet, dazu werden wir noch vieles ausprobieren, viel reden, manchmal auch Kompromisse finden, uns sicher auch von manchem Liebgewordenen verabschieden müssen. Natürlich entsteht auch Neues – so wie dieser Dreiklang. Er wird nicht das einzig Neue bleiben.

Ich bin davon überzeugt, dass wir



letztendlich alle miteinander wachsen, voneinander lernen, uns gegenseitig bereichern können. Das jedenfalls habe ich schon jetzt im direkten Kontakt und Gespräch mit Dietersdorfern und Wolkersdorfern erlebt. Und darum können wir auch immer wieder neu um Gottes Segen bitten.

*PfarrerIn Elisabeth Gottfriedsen-Puchta*

## Der Neue im Pfarrbüro Wolkersdorf



Manche Anrufer/innen sind immer noch verwirrt, wenn sie im Wolkersdorfer Pfarrbüro eine Männerstimme am Telefon haben, die nicht der Pfarrer ist.

Seit 1. Dezember ist Andreas Weiss der Herr über Kalender und Kasse, Veranstaltungen und Verwaltung. Dass er schon seit geraumer Zeit auch Mesner in Katzwang ist, erweist sich für uns als Glücksfall: er weiß, wie Kirche funktioniert. So wird er zu einem geschätzten Bindeglied - berufsübergreifend als Sekretär und Mesner. Und als Verbindungsmann zwischen zwei Kirchengemeinden.

## KaDiWalk und Fest Pfarreigründung

Der 2. KaDiWalk führt von Katzwang über Raubershof nach Dietersdorf.

Start ist am **Samstag, 27. Juli** um **14.15 Uhr** am Gemeindehaus Katzwang, Weiherhauser Straße 13.

Im Café Beerenland gibt es eine Verschnaufpause.

Am Ziel, der Kirchenwiese Dietersdorf werden dann alle mit Ge grilltem versorgt.

Ein guter Start in die Sommerferien.

Gemeinsam feiern wir dann auch das Pfarreigründungsfest mit einem Gottesdienst und Konzert auf der Wiese.

Mit Musik von Marita (Harfe) und Reinhard (Gitarre) Börner.

Mit Lagerfeuer, Stockbrot, Marshmallows und ganz viel Segen.

## Highlight im Juli

Am letzten Mittwoch im Monat trifft sich in Dietersdorf der Frauenkreis. Erika Braun leitet ihn seit vielen Jahren und immer wieder fallen ihr interessante Themen und Ausflüge ein.

Ein Höhepunkt ist immer der **Theaterabend der Rother Schlosshofspiele** im Juli in **Schloss Ratibor** in Roth.

In diesem Jahr wird die Komödie „Cyrano von Bergerac“ gespielt und der Frauenkreis hat **Mittwoch, 24. Juli** als Termin ausgewählt. Eine Karte kostet 15 Euro. Das Theater beginnt um 20 Uhr.

Wer gerne mitfahren will, soll sich bitte **bis 10. Juni** im Pfarramt Dietersdorf **anmelden**.

Selbstverständlich sind auch Männer zum Theaterabend des Frauenkreises herzlich eingeladen.

## Neues Läutwerk in der Georgskirche

Von heute auf morgen ging fast gar nichts mehr: kein Morgenläuten und kein Abendläuten und auch mittags waren die Glocken in Dietersdorf stumm.

Das alte Läutwerk war nicht mehr zu reparieren.

Jetzt haben wir ein ganz neues, gut zu bedienendes Läutwerk – und zuverlässig ertönt das Läuten der Glocken wieder.



## Himmelfahrt am Raterwinkelweiher

An Himmelfahrt feierten die Gemeinden Leerstetten, Katzwang, Rednitzhembach, Röthenbach St. Wolfgang, Schwand und

Wendelstein gemeinsam unter freiem Himmel Gottesdienst. „Mach dich auf die Socken“, war das Thema.

Viele Gemeindeglieder machten sich auf die Socken zum Raterwinkelweiher zwischen

Leerstetten und Schwand. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Botschaft: Gehet hin in alle Welt... Die vereinigten Posaunenchöre machten die Musik in einem frohen und sonnigen Gottesdienst.



## Ich + Du = WIR

So kann man ganz einfach beschreiben, wie bei uns im Kindergarten „Regenbogen“ INTEGRATION funktioniert. Seit September 2022 besucht Aaron, ein Junge mit Down-Syndrom, unseren Kindergarten.

Ein Außenstehender würde wahrscheinlich hinterfragen, wie und ob er in der großen Gruppe mit den ganzen Anforderungen auch tatsächlich zurechtkommt. Mehr noch, mittendrin sein kann, ob es ihn nicht überfordert....

Aaron bereichert die Einrichtung ungemein. Er zeigt uns, wie fröhlich und unbekümmert er durchs Leben geht und wie „MITEINANDER“ funktioniert. Er verlangt uns, die täglich mit ihm zusammen sind, Rücksichtnahme und Verständnis ab, dafür „nerven“ ihn die anderen Kinder und die Betreuer auch ab und an, indem sie ihn immer wieder als Teil der Gruppe fordern, so wie er eben kann. Er macht so große Fortschritte und wir sind mit ihm stolz, zu sehen, wie er immer selbstständiger wird.



Wir sind zu EINEM Gemeinsamen zusammengewachsen. Viel zu schnell, nämlich schon im September verlässt er uns, Richtung Schule. Wir werden ihn, wie alle unsere „Großen“, wieder mit einem lachenden Auge verabschieden, weil sie den nächsten Schritt gehen dürfen, aber auch die eine oder andere Träne vergießen, weil sie uns in der Zeit, die wir mit ihnen gehen durften, ans Herz gewachsen sind.

Und ... ist nicht Jeder von uns ein bisschen besonders - auf seine spezielle Weise? Es gibt temperamentvolle, stille, streitlustige, friedliebende,

harmoniebedürftige, große, kleine, dicke, dünne, .... Menschen und wir leben alle zusammen in einer Welt und sind eine Gemeinschaft.

Als Zeichen für die Individualität eines Jeden, ziehen wir am Welt-Down-Syndrom-Tag verschiedene Socken an und alle machen mit.

Aaron zeigt uns, wie es geht, uns trotz aller Unterschiede anzunehmen, wie wir sind. Das macht das Leben doch spannend. Das ist gelebte Gemeinschaft! Das ist INTEGRATION!

*Manuela Müller*

## Wenn einer sagt, komm geh mit mir, zusammen sind wir was ....

Hmmm, zusammen ??? Was ist ein „TEAM“? Was macht es aus – zusammen? Spaßvögel meinen, es ist eine Abkürzung für „Toll Ein Anderer Macht`s“!

Aber im Ernst: Wie wertvoll ein gutes Team ist, kann man bei der täglichen Arbeit im Kindergarten Wirbelwind erfahren. Wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist, eine Atmosphäre in der man

Miteinander den Tag gestaltet und nicht nebeneinander her.

Nur gemeinsam sind wir stark und komplett. Jeder hat seine Stärken, die er einbringt und so dazu beiträgt, dass man gerne in die Arbeit geht. Besonders bei der Arbeit mit Kindern ist das sehr wichtig, da Kinder feine Antennen haben und spüren, wenn etwas nicht stimmt. Jesus meint, zu einer

Gemeinde gehören viele Glieder und zum Kindergarten Wirbelwind gehören viele tolle Kinder, Eltern und vor allem, ein unglaubliches Team, das dafür sorgt, dass jeder Tag im Kindergarten ein wertvoller Tag wird.

Jeder bringt sich mit seinen Stärken ein und trägt dazu bei, dass aus vielen kleinen Teilen ein Ganzes wird. Und besonders wichtig

erscheint mir, dass wir viel miteinander lachen können, weil wir mit Herz bei der Arbeit sind.

Es ist ein bunter Haufen aus vielen Persönlichkeiten, junge und ältere Kolleginnen, stille und temperamentvolle. Welche, die schon seit 40 Jahren da sind, wie Barbara Ehemann, die auf eine lange Wirbelwindgeschichte zurückblicken können und Mitarbeiter\*innen, die gerade neu im Wirbelwind gestartet sind,

wie Vanessa Donner.

Viele verschiedene Menschen und doch ein gemeinsames Ziel: gute Arbeit für und mit den Kindern zu leisten und mit den Kindern eine gute Zeit im Wirbelwind zu erleben.

Und natürlich sind auch die Eltern wichtig, die unterstützen, mittragen, wo es möglich ist. Danke!

Meiner Meinung nach muss einfach

den Menschen, die dieses Gebäude „Kindergarten Wirbelwind“ mit Leben füllen, ein Artikel im Gemeindebrief gewidmet werden, weil jeder einzelne zum großen Ganzen beiträgt.

Denn ... Wenn einer sagt, komm geh mit mir, zusammen sind wir was. Dann werd' ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß! Perfekt! Wie es sein soll!

*Manuela Müller*

## Aus der Kindertagesstätte Christophorus in Wolkersdorf



In der Krippe ging es aufgrund des Alters um das Thema Huhn und Ei. Die Krippenkinder haben außerdem dem Osterhasen beim Färben der Ostereier geholfen, schließlich kann der ja nicht alle Eier alleine färben. Außerdem wurden in jeder Gruppe wunderschöne Osternester gestaltet, in denen der Osterhase vor den Ferien für jedes Kind eine Kleinigkeit versteckt hat.

Auch unser Personal wurde in den

letzten Monaten fleißig geschult. Im Februar blieben die Kitatüren zwei Tage geschlossen, denn das gesamte Team nahm an einer Fortbildung zum Thema Kinderschutz und Sexualpädagogik teil. Zwei sehr sensible Themen, die immer wieder aufgefrischt werden müssen.

Im März hat sich das ganze Team an einem Samstag im Haus der Gemeinde zum Erste-Hilfe-Kurs getroffen. Einen ganzen Tag lang wurden wir hier über Allergien, Krankheitssymptome und Genesungsmaßnahmen aufgeklärt.

Aber auch das Verbinden von Wunden und Herzdruckmassage wurden fleißig geübt.

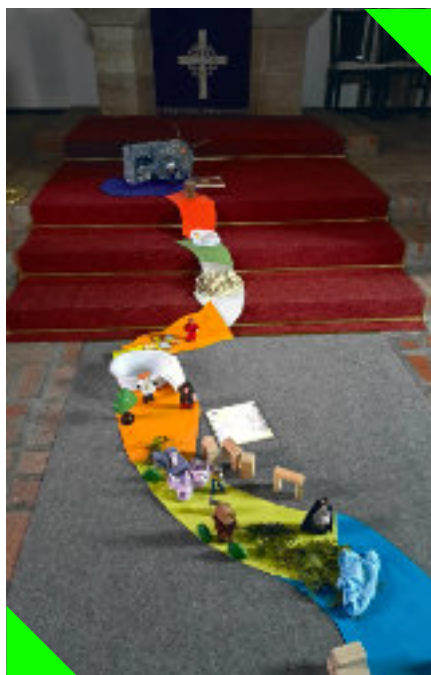
Wie man sieht, war uns in den letzten Monaten ganz und gar nicht langweilig und jetzt geht es auch schon mit großen Schritten auf unser Sommerfest am **8. Juni** zu.

Es grüßen alle Kinder und Pädagoginnen der Christophorus Kindertagesstätte

Liebe Gemeinde,

in unserer Kindertagesstätte hat sich in den letzten Wochen vieles um das Thema Ostern gedreht.

Im Kindergarten wurde die Ostergeschichte kindgerecht weitergegeben, die Kinder haben gemeinsam mit den Erzieherinnen in der Kirche einen Osterweg aufgebaut. Durch die optische Darstellung konnten die Kinder die Thematik besser aufgreifen und verstehen.





## Konfi-WG

Ein paar Tage ohne Eltern - aber nicht verreisen müssen? Das geht- sogar in der Schulzeit. Vom **19.- 22. September** findet im Haus der Gemeinde in Wolkersdorf die zweite Kirchen-WG statt. Eingeladen sind die Konfis des Konfirmationsjahrgangs 2025 aus Wolkersdorf, Dietersdorf und Katzwang. Wir werden gemeinsam kochen und essen, spielen, einen Ausflug machen, chillen und einen Film gucken. Und Freitagmorgen gehen natürlich alle in ihre Schule. Wie in einer richtigen WG kann man sich auch mal abseilen, z.B. zum Reiten oder zum Fußballtraining. Begleitet werdet ihr von Diakonin Elisabeth Welti, Kirchenvorsteherin Claudia Benker und Pfarrer Ulrich Hardt.

Sei dabei bei einem ganz besonderen Konfi-Projekt!



## Höhepunkte im Konfijahr: die Konfifreizeit

Wenn manchmal auch wenig aus dem Konfirmandenunterricht hängen geblieben ist: für viele ist auch nach Jahrzehnten die Konfirmandenfreizeit noch ein unvergessliches Erlebnis.

Sind Sie mal bei einer Konfirmandenfreizeit dabei gewesen? Woran erinnern Sie sich noch?

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dietersdorf, die in die sechste Klasse gehen, fahren im Sommer jedes Jahr für ein Wochenende nach Ostheim (zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen). Dort steht ein

einfaches Selbstversorgerhaus und das wird belebt mit köstlichen Düften aus der Küche, mit Lachen und Lernen.

Nach der 7. Klasse sind dann die Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, zum Konficamp der Evangelischen Jugend Schwabach mitzufahren. Die Jugendlichen verbringen eine erlebnisreiche Ferienwoche miteinander und treffen bei verschiedenen Programmpunkten auf Konfirmanden aus anderen Gemeinden. Sie arbeiten als Gemeindegruppe zu Themen des christlichen Glaubens, feiern zusammen Gottesdienste, spielen

wilde Geländespiele, lernen in Workshops neue Fähigkeiten und vertiefen Inhalte und genießen die geniale Abendshow. Gestaltet wird das Camp von einer Vielzahl an ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, denen es ein Anliegen ist den Konfis eine geniale Zeit zu gestalten und mit ihnen über den Glauben in Austausch zu treten. Das Camp trägt dazu bei, dass die Konfizeit eine unvergessliche Zeit wird!

Im Jahr 2023 waren wir am Altmühlsee, 2024 geht es vom 5. bis 10. August ins Freizeitenheim Breitenberg.



## Was Konfis sonst noch so machen...

Konfis gehen nicht nur in den Gottesdienst und Konfi-Unterricht. Sie machen noch viel mehr.

Einige Konfis in Dietersdorf haben mitgeholfen beim Schmücken des Osterbrunnens. Das war klasse.



Am selben Tag waren andere mit der Jugendfeuerwehr unterwegs.

Jule Jagusch ist eine der Aktiven.

Sie schreibt: „Es macht Spaß bei der Jugendfeuerwehr, aber manchmal ist es auch anstrengend. Ich bin bei der Jugendfeuerwehr, weil ich mal was Neues ausprobieren und im

Dorf Freunde finden wollte. Am besten gefällt es mir, dass da immer Teamarbeit angesagt ist.“



## Wolkersdorfer Konfis in Pappenheim

Gleich zu Beginn des Konfi-Kurses machen die Wolkesdorfer Konfis ihre Freizeit. Vom **21.-23. Juni** sind wir im Haus der Evangelischen Landjugend in Pappenheim. Ein guter Ort, um sich als Gruppe kennen zu lernen, über Gott und

die Welt zu reden, zu spielen und Spaß zu haben, mit zwei anderen Gruppen einen Gottesdienst zu gestalten und auf der Altmühl ein selbst gebautes Floß auszuprobieren.

Lass dir dieses Wochenende nicht entgehen!



## Jubiläum Posaunenchor Katzwang

Liebe Gemeindeglieder in der Pfarrei an Zwiesel und Rednitz,

Der Posaunenchor in Katzwang wird dieses Jahr 100 Jahre alt!

Das wollen wir mit einigen Höhepunkten feiern und laden alle Interessierte herzlich dazu ein!

Beim Jubiläumskonzert am **13. Juli 2024** ist auch der Posaunenchor aus Dietersdorf dabei - außerdem die Chöre aus Wolkersdorf und der

Bläserkreis von St. Marien in Katzwang.

Wir hoffen auf sommerliches Wetter und werden auf dem schönen Areal unserer Wehrkirche außen einen festfröhlichen Abend miteinander - und mit vielen von Ihnen, so hoffen wir! - erleben.

Auf unser gemeinsames Feiern freut sich Ihre Kantorin Annedore Stein



## Jungbläserausbildung

Der Posaunenchor Dietersdorf startet im September 2024 mit einer neuen Ausbildung für Jungbläserinnen und Jungbläser.

Instrument und Unterrichtsmaterial sind vorhanden.

Bei Interesse gerne melden bei

Carolin Suchanek (0163/2016833) oder Norbert Grob (0176/43660602).

### Musik in Katzwang

#### Gemeindechor (Frauenchor)

Probe dienstags 19-20h

#### Band Quo vadis

Probe mittwochs 18-19.30 Uhr

#### Posaunenchor

Probe mittwochs 20-21.30h

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich unter [annedore.stein@elkb.de](mailto:annedore.stein@elkb.de) - wir freuen uns über motivierte Mitwirkende!

### Musik in Dietersdorf

#### Posaunenchor

Freitag, 19.45 Uhr

#### Gitarrengruppe

Samstag, 13. Juli, 18.30 Uhr  
in der Georgskirche

*elw*

### Musik in Wolkersdorf

#### Chorprobe Colored Voices

Mittwoch, 19.30 Uhr

## Der Diakonieverein Zwieselgrund lädt ein

Am **Montag, 10. Juni** findet die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins im **Haus der Gemeinde Wolkersdorf** statt.

Damit es nicht nur um die notwendigen Berichte, Entlastungen usw. geht, gibt es rund um die Jahreshauptversammlung noch zwei weitere Angebote:

Bereits **um 17 Uhr** sind Mitglieder und Gäste zum gemeinsamen Vespers eingeladen. In diesem Rahmen finden auch die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder statt.

Um **18 Uhr** wird es einen kurzen Vortrag zum Thema Betreuung geben.

Wenn Menschen aufgrund von Alter, Behinderung und/oder Krankheit ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln können, kann ein/e gesetzliche/r Betreuer/in bestellt werden. Oft umfasst die Betreuung Entscheidungen in den Bereichen Gesundheit, Finanzen, Wohnen und persönliche Angelegenheiten. Die Betreuungsperson vertritt somit die rechtlichen und persönlichen

Belange der betreuten Person mit dem Ziel, die Selbstbestimmung und das Wohl bestmöglich zu wahren während gleichzeitig ein angemessener Schutz gewährleistet wird.

Im Vortrag des Betreuungsvereins der Diakonie Südfranken e.V. erfahren Sie alle wichtigen Inhalte und Details rund um die gesetzliche Betreuung.

Anschließend werden die übrigen Belange des Vereins besprochen.

## Pfarrrei-Ausflug nach Regensburg

Fränkisch und bayerisch. Das ist so eine Geschichte...

Wir gehen ihr nach und besuchen das Haus der bayerischen Geschichte in Regensburg. Auch kulinarisch beim Mittagessen im Museumswirtshaus.

Anschließend: Strudelfahrt auf der Donau. Zum Abschluss ein Abendessen im „Rechberger Hof“.

### Mittwoch, 31. Juli 2024

Abfahrt: 8.40 Uhr Nemsdorf,  
8.45 Uhr Dietersdorf,  
8.50 Uhr Wolkersdorf  
(Hallerstraße),  
8.55 Uhr Wolkersdorf (Wendeplatz)

Bei Bedarf gibt es einen Hol- und Bringdienst aus und nach Katzwang.  
Rückkehr gegen 20 Uhr.

Kosten: (Busfahrt, Museumseintritt, Führung und Strudelfahrt) 50 Euro

Anmeldung bis 15. Juli in den Pfarrämtern möglich.

### SERVUS IN REGENSBURG



HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE  
IN REGENSBURG  
Dienstag bis Sonntag 9 – 18 Uhr

## Termine in Katzwang

**5.6. / 19.6. / 3.7. / 17.7. / 31.7. jeweils 15 Uhr**  
Gemeinschaftsstunde der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft im Gemeindehaus in der  
Weiherhauser Str. 13

**12.6. / 10.7. / Seniorentreff** im Gemeindehaus  
Weiherhauser Str. 13

## 9. Folge: Ein Reich - zwei Führer

Am Weihnachtsfest des Jahres 800 lässt sich der fränkische König Karl der Große durch Papst Leo III zum Kaiser krönen. Diese Szene macht deutlich, wie sich die Geschichte des Christentums im neunten und in den folgenden Jahrhunderten weiterentwickelt: Ein Miteinander und oft auch ein Gegeneinander von geistlicher und weltlicher Macht, von Papst und Kaiser.



Krönung Karls des Großen durch Leo III.

Mehr als drei Jahrhunderte nach dem Untergang des weströmischen Reiches gibt es im Abendland nun wieder die Idee einer universalen Herrschaft. Die fränkischen Karolinger haben dazu mit ihrer Eroberungspolitik die Grundlage geschaffen. Karl der Große herrscht über ein Gebiet, das das heutige Frankreich, Westdeutschland, die Benelux-Staaten, Norditalien und einen Teil Spaniens umfasst, also etwa das Gebiet, das man heute häufig als Kerneuropa bezeichnet.

Das einigende Band in diesem großen Reich bildet für Karl der christliche Glaube, und zwar in seiner lateinischen, römisch-katholischen Ausprägung. Während frühere Generationen viel stärker nur das eigene kleine Kirchenggebiet

im Blick hatten, wächst nun bei der abendländischen Christenheit ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Bei Karl dem Großen ist die mittelalterliche Idee der Einheit von Kirche und Staat erstmals voll ausgeprägt. Er versteht das christliche Volk als ungeteilte Einheit, über die er als Kaiser herrscht. In diesem Weltbild ist kein Platz mehr für abweichende Glaubensüberzeugungen, kein Platz mehr für Heiden oder Ketzer: Wo sie auftreten, werden sie bekämpft — eine Einstellung, die den Boden für die späteren Kreuzzüge bereitet.

Da das Christentum als Garant für den Bestand und die Einheit seines Reiches gilt, sieht Karl es auch als seine Aufgabe an, für Rechtgläubigkeit in seinem



KARL der Große  
Albrecht Dürer, um 1511/13

Herrschaftsgebiet zu sorgen. Ganz selbstverständlich beruft er als Kaiser Reichssynoden ein und ernennt Bischöfe. Karls Anliegen ist es, die Weitergabe der antiken Traditionen und Texte zu fördern. Er lässt Schulen gründen und sorgt für eine bessere Ausbildung der Priester.

Biblische, liturgische und kirchenrechtliche Texte werden auf Karls Anweisung hin gesammelt. Doch erstmals seit Jahrhunderten wird das antike Gedankengut nicht bloß weitergegeben, sondern auch eigenständig weitergedacht. So kommt es bei den germanischen Völkern zum ersten Mal zu einer eigenen theologischen Arbeit. In dieser Zeit entsteht zum Beispiel der Heliand, eine altsächsische Bibeldichtung, in der das Leben Jesu in die germanische Vorstellungswelt hineingenommen wird.

Viel liegt Karl auch an der Vertiefung der Predigt. Modern gesprochen sorgt er für einen christlichen Mindeststandard in seinem Reich. So wurde von seinen Untertanen von Gesetzes wegen und bei Strafe ein bestimmtes Minimum an Glaubenswissen verlangt: Die Kenntnis des Vaterunsers und des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

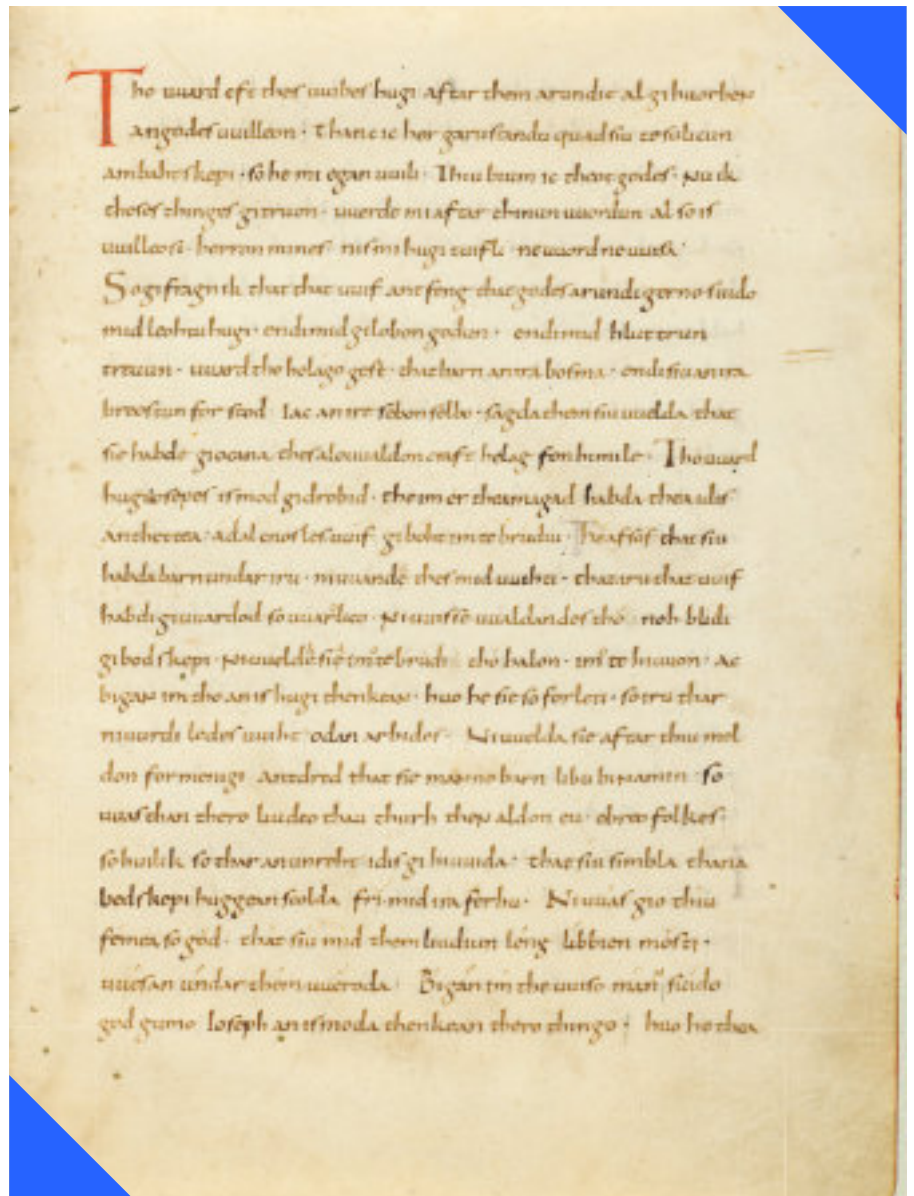
Da für Karl das Christentum der wichtigste Stabilisierungsfaktor für die öffentliche Ordnung ist, betreibt er die Missionierung der unterworfenen Völker mit großem Eifer, notfalls auch mit Gewalt. Tatsächlich zur Gewaltanwendung kommt es jedoch nur bei den Sachsen. Diese bekämpft Karl aber, weil sie das Christentum vor allem

als Ausdruck fränkischer Fremdherrschaft ablehnen.

Im Widerspruch zu den Bischöfen seiner Zeit fordert und fördert Karl der Große Massentaufen bei den unterlegenen Kriegsgegnern. Im Gegensatz zu früheren Zeiten finden diese Taufen ohne vorherige Unterweisung im christlichen Glauben statt. Aufgabe der Priester ist es dann, den so zum Teil zwangsweise Bekehrten die Grundlagen des Glaubens nachträglich zu vermitteln. Nicht immer gelingt das sofort. So halten sich bei der bäuerlichen Bevölkerung in Sachsen heidnische Vorstellungen bis ins elfte Jahrhundert.

## Fazit

In **Karl dem Großen** (gestorben 814) begegnet uns ein weltlicher Herrscher, der seinen Vormachtsanspruch auch in der Kirche durchsetzen kann.



HELIAND: Seite aus der Münchner Handschrift



HELIAND; Einband einer Abschrift aus Bamberg

Wenige Jahrzehnte später treffen wir in **Papst Nikolaus I.** (Papst von 858 bis 867) auf ein Kirchenoberhaupt, das mit einem vorher nie dagewesenen Selbstbewusstsein kirchliche Herrschaftsansprüche gegenüber dem Staat durchzusetzen vermag. Papst Nikolaus nannte sich Richter über die ganze Welt. Er fühlte sich durch keinerlei fremdes Recht gebunden, da er von Christus selbst eingesetzt zu sein glaubte.

So deutlich war der Gegensatz zwischen geistlichem und weltlichem Herrschaftsanspruch nie zuvor gewesen. Jetzt gab es

weltliche Herrscher wie **Kaiser** Karl, die auch die kirchlichen Belange selbst entscheiden wollten. Und es gab **Päpste**, die als Kirchenoberhaupt von der abendländischen Christenheit Gehorsam verlangten. Das abendländische Reich erschien vielen nun als ein Körper, der von **zwei** Köpfen regiert wurde – dem Kaiser und dem Papst. Dieser Gegensatz sollte das Mittelalter prägen und für unzählige Konflikte sorgen.

Ulrich Hardt

<b>Juni</b>	<b>Katzwang</b>	<b>Dietersdorf</b>	<b>Wolkersdorf</b>
<i>Samstag, 1. Juni 2024</i>	<b>17 Uhr Jubelkonfirmation I</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta Wehrkirche, mit Abendmahl		
<i>Sonntag, 2. Juni 2024</i> <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Jubelkonfirmation II</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta Wehrkirche, mit Abendmahl		<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Lektorin Benker
<i>Mittwoch, 7. Juni 2024</i>	<b>19 Uhr Am 7. um 7</b> Hoffnungskirche		
<i>Sonntag, 9. Juni 2024</i> <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Heinritz Hoffnungskirche, mit Abendmahl	<b>10 Uhr Festgottesdienst 125 FFW Dietersdorf</b> Pfrin Schindelbauer, Posaunenchor	<b>10.15 Uhr Jubelkonfirmation</b> Pfarrer Hardt mit Abendmahl
<i>Sonntag., 16. Juni 2024</i> <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Christian Stuhlfauth Wehrkirche	<b>9 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Schindelbauer	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Schindelbauer
<i>Sonntag., 23. Juni 2024</i> <b>4. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9 Uhr Gottesdienst</b> Prädikantin Scheffler Wehrkirche	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Prädikantin Scheffler	
<i>Sonntag, 30. Juni 2024</i> <b>5. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta Wehrkirche	<b>10.15 Uhr Kirchweih Wolkersdorf</b> Pfarrer Hardt Gottesdienst im Festzelt	

<b>Juli</b>			
<i>Sonntag, 7. Juli 2024</i> <b>6. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Heinritz Wehrkirche, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr Kirchweih Dietersdorf</b> Pfarrerin Schindelbauer mit Posaunenchor	
	<b>19 Uhr Am 7. um 7</b> Hoffnungskirche		
<i>Sonntag, 14. Juli 2024</i> <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gemeindefest</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta und Pfarrer Heinritz, Wehrkirche	<b>10.15 Uhr Konfirmation</b> Pfarrerin Schindelbauer	<b>18 Uhr „Bewegender Abend“</b>
<i>Sonntag, 21. Juli 2024</i> <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Exodus-Gottesdienst</b> Pfarrer Hardt und Team Wehrkirche	<b>10 Uhr Gottesdienst zum Bürgerfest in Schwabach</b>	
<i>Samstag, 27. Juli 2024</i>	<b>19 Uhr „Wir feiern Pfarreigründung An Zwiesel und Rednitz“</b> Gottesdienst am Lagerfeuer mit Marita und Reinhard Börner in Dietersdorf auf der Kirchenwiese		
<i>Sonntag, 28. Juli 2024</i> <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Hardt Wehrkirche		

August	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Sonntag, 4. August 2024 <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Schindelbauer Wehrkirche, mit Abendmahl		<b>9 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Schindelbauer
Sonntag, 11. August 2024 <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih</b> Pfarrer Hardt Parkplatz an der Rednitz in Katzwang		
Sonntag, 18. August 2024 <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>9 Uhr Gottesdienst</b> Lektorin Spiegel-Schmidt Wehrkirche	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Lektorin Spiegel-Schmidt	
Samstag, 24. August 2024			<b>18 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Hardt mit Abendmahl
Sonntag, 25. August 2024 <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta Wehrkirche		
<b>September</b>			
Sonntag, 1. September 2024 <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.15 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta Wehrkirche, mit Abendmahl	<b>9 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Gottfriedsen-Puchta	



## Schwabacher Friedensgebet 7.7.

**Freitag, 7.6. um 19 Uhr**

Kirche St. Sebald, Ludwigstraße 15

**Sonntag, 7.7. um 19 Uhr**

Evang.-Freikirchliche Gemeinde der Baptisten,  
Penzendorfer Straße 63A

**Mittwoch, 7.8. um 19 Uhr**

Gemeindehaus der LKG, Albrecht- Dürer-  
Straße 37

## Auszeit am 7. Um 7

Am 7. eines jeden Monats (ausgenommen August und September) um 7 Uhr Abend laden wir ein zu einem Auszeitgottesdienst in die Hoffnungskirche.

Das heißt: zur Ruhe kommen, zuhören, nachdenken, singen, beten, reden und schweigen, auftanken

## Regelmäßige Kreise Katzwang

### Offener Kinder- und Jugendtreff

in den Jugendräumen des Gemeindehauses  
in der Weiherhauser Str. 13

Ab 1. Klasse montags 16 – 18 Uhr  
und dienstags 17 – 19 Uhr (außer Schulferien).  
Ab 5. Klasse montags 16 – 20 Uhr  
und dienstags 17 – 19 Uhr (außer Schulferien).

### Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Jeden Donnerstag ab 15 Uhr im Gemeindehaus  
Weiherhauser Str. 13.

**Der Freundeskreis** trifft sich jeden Donnerstag  
ab 19 Uhr im Kantorat (Rennmühlstr. 18).

Zum **Café Frieda, unserem Friedhofscfé**  
sind alle immer am Samstag von  
14.30 – 16.30 Uhr herzlich eingeladen.

## Regelmäßige Kreise Dietersdorf im Gemeindehaus

**Krabbelgruppe**, Mittwoch 9 – 11 Uhr

*elw*

### Georgs-Kids

Dienstag 15 – 16.30 Uhr  
am 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli.

### Seniorenachmittag

*elw*

Montag, 10. Juni, 14 Uhr, mit Diakonin Karin  
Brandmeyer „Ohrenschaus und Erinnerungen:  
die Schlager von damals“.  
Montag, 8. Juli, 14 Uhr, Frau Mayer „Liebesbriefe“.

### Frauenkreis

*elw*

Mittwoch 26. Juni Radtour mit Besichtigung einer  
Kirche im Umkreis.  
Mittwoch 24. Juli Besuch der Schloßhofspiele in  
Roth.  
Anmeldung bei Frau Braun im Pfarramt  
Dietersdorf.

### Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 18. Juni 19 Uhr.  
Dienstag, 16. Juli 19 Uhr.

## Regelmäßige Kreise

### Mutter/Vater-Kind Gruppe

*elw*

Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Jasmin Liebig  
Tel. (0170) 316 25 02

### Ökumenische Frauenoase

Montag, 14.30 – 16 Uhr, in Wolkersdorf, Obere  
Pfaffensteigstr. 65

### Ü 60 - Treff

Donnerstag, 13. Juni, 14.30 Uhr

*elw*

### Die gute Küche „Kochen und gemeinsam Essen“

Mittwoch 19. Juni und 10. Juli um 11 Uhr

### Patchworkgruppe

Samstag, 27. Juli und 24. August um 10 Uhr  
"Erlernen und Ausführen von Patchworktechnik"  
mit Brigitte Hainz

### Mitarbeiterbesprechungen

Freitag, 7. Juni, 9.30 Uhr  
Freitag, 5. Juli, 9.30 Uhr

### Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr  
Freitag, 12. Juli, 19 Uhr



## Konfirmation in Dietersdorf

Ganz sommerlich wird die Konfirmation in Dietersdorf gefeiert.

Der Gottesdienst zur Eröffnung der Konfirmation findet am **Samstag, 13. Juli um 19 Uhr** statt.

Die Konfirmation ist dann am **Sonntag, 14. Juli um 10.15 Uhr**.

Konfirmiert werden

*Denise Braun*

*Vincent Hertrich*

*Lea Körber*

*Emilie Leinberger*

*Max Römischer*

*Sebastian Staudacher*

*Christina Weigl.*

Möge Gott euch Wurzeln und Flügel geben und Engel, die euch auf der Lebensreise begleiten!



Osterkerze in Dietersdorf für das Jahr 2024, gestaltet von der Konfigruppe



## „Lieben Sie Brahms?“ Konzert des Esterhazy- Quartetts



Am **Sonntag, 2. Juni um 18 Uhr** gibt das Esterhazy-Quartett das schon zur Tradition gewordene Konzert in der Dietersdorfer Georgskirche, diesmal unter dem Motto: „Lieben Sie Brahms?“

Es stehen Werke von Mozart, Couperin und Brahms auf dem Programm. Der Solist im wunderbaren Klarinettenquintett von Joh. Brahms ist der Klarinetist

Philip Watson, der in Schwabach kein Unbekannter ist.

Solistin in den “Piece en concert” ist die Cellistin Konstanze Friedrich. Das Werk beinhaltet schwungvolle, tänzerische, französische Barockmusik.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf

Das muss gefeiert werden. Am Wochenende **7. bis 9. Juni** findet das Festwochenende mit einem bunten Programm statt. Gäste sind dabei herzlich willkommen.

Der Festgottesdienst am **9. Juni** beginnt bereits um **10 Uhr** in der Georgskirche. Um 9.30 Uhr gibt es ein Totengedenken am Friedhof.

Der Posaunenchor wird mit dabei sein – und hoffentlich viele Menschen, die mitfeiern.



## Johannisfeuer

Das ökumenische Johannisfeuer an der katholischen Hedwigskirche findet am **Samstag, 29. Juni um 19.30 Uhr** statt.

Nach der Andacht, gibt es noch die bewährte Brotzeit und beim Anbruch der Dunkelheit wird das Feuer entzündet.

## Kirchweih in Wolkersdorf mit Gospelchor

Der Kirchweihgottesdienst am **30. Juni um 10.15 Uhr** wird vom Gospelchor Backyard Singers musikalisch mitgestaltet.

Die Backyard-Singers, sind ein gemischter Show-Chor aus Heroldsberg, den es seit dem Jahr 2000 gibt.

Die Gesangsgruppe besteht aus 15 Personen (11 Frauen/4 Männer) und 1-2 Technikern.

Zu unserem Repertoire gehört neben Gospelgesang auch Lieder aus den 50/60ern, 70er Jahren sowie verschiedene Darbietungen aus Musicals, Lieder für Hochzeiten und vor allem eine große Weihnachtslieder-Liste. Alles wird dementsprechend in den dafür zum Genre passenden Kostümen oder Kleidern dargeboten, damit die



Zuschauer nicht nur etwas für Ihre Ohren bekommen, sondern auch etwas für's Auge.

## Gottesdienst zum Ferienende mit ganz viel Segen

Segen, ein gutes Wort. Das brauchen alle.

Vor allem, wenn etwas Neues

beginnt. Zum Beispiel die Schule oder das Studium. Eine neue Liebe oder der Ruhestand. Oder oder oder.

Zum Ferienende wird in Dietersdorf ein Gottesdienst gefeiert, in dem alle, die es möchten, sich persönlich

(einzeln, als Familie oder als Gruppe) Segen zusprechen lassen können.

Wann? **Sonntag, 8. September um 17 Uhr** in der Georgskirche Dietersdorf

---

## Vom Dunkel ins Licht

Spirituelle Wege in der Morgendämmerung durch die Evang.-luth. Stadtkirche St. Martin (Martin-Luther Platz, Schwabach)

Ein Angebot für Frauen. Im Anschluss besteht die Option zur Teilnahme am gemeinsamen Frühstück in der Schwabacher Innenstadt. Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten im Dekanat Schwabach in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk.

**Samstag, 6. Juli 2024, 6.00 Uhr**

Kostenfrei, Spende willkommen.

Leitung: Andrea Felsenstein-Rossberg, Referentin für Spiritualität und Kirchenraum

Anmeldung ([www.ebw-schwabach.de](http://www.ebw-schwabach.de), [ebw.schwabach@elkb.de](mailto:ebw.schwabach@elkb.de), 09122 9256-420) bis zum 24. Juni erbeten, mit Angabe, ob fürs Frühstück ein Platz reserviert werden soll.



Link zu Infos und Anmeldung:  
<https://www.evangelische-termine.de/d-6841816>

---

## Sorgt euch nicht! Wer dann? Dekanatsweiter Open Air Frauengottesdienst in Rittersbach

Care-Arbeit bzw. Fürsorge ist das Thema eines Gottesdienstes, der von Frauen aus dem Dekanat vorbereitet wird. Wir fragen anhand der Geschichte von Martha und Maria unter anderem danach, warum der barmherzige Samariter nach einmaliger Hilfe ein Pflegeheld ist, aber die stetig fürsorgende Martha in der Rezeption eher mitleidig belächelt wird.

Anschließend wollen wir den Abend gesellig ausklingen lassen.  
Termin: **Samstag, 27. Juli, 18 Uhr**  
Ort: Garten des Gemeindehauses in Rittersbach. Falls es regnen sollte, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

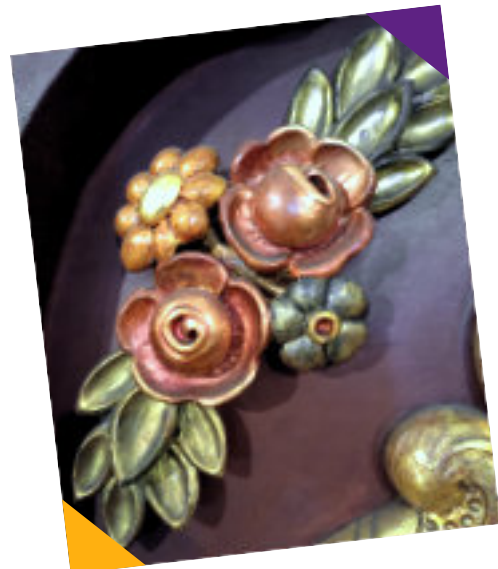
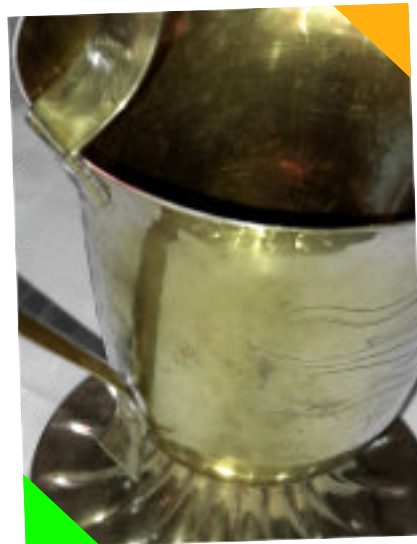
Gestaltung: Frauenbeauftragte im Dekanat Schwabach



## Wo ist das?

Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf - drei Kirchengemeinden, die immer mehr zusammenwachsen, aber auch ihre Unterschiede behalten sollen. In jeder unserer Gemeinden gibt es so viel zu entdecken - hier ein Bilderrätsel zum mitraten. Wo befinden sich diese Gegenstände und Orte?

Als kleine Hilfe: die farbigen Ecken der Bilder zeigen zwei von den drei Gemeindefarben und eine davon ist richtig. Die Lösung ist im Impressum auf Seite 24.



## Kinderferienkurs - „Stark auch ohne Muckis“

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

„Du bist doof“!!!! „Ich hasse dich!!!!“

Solche Aussagen hören Kinder leider öfters in ihrem Schulalltag – und das ist noch nicht einmal das Schlimmste...

Beleidigungen, Streit, Konflikte die jeden klein werden lassen und manchmal auch ungelöst bleiben.

Wie gehe ich mit so was um?

Diakonin Sandra Walther und ihre Kollegin wird dies in zwei Gruppen an zwei Vormittagen erarbeiten und mit den Kindern viel Schönes und Interessantes erleben.

Für das emotionale Wohlbefinden ist die Wahrnehmung und Akzeptanz aller Bedürfnisse und Gefühle sehr wichtig. Das sorgt für einen guten Umgang mit sich selbst und anderen.

Wir alle tragen die Kraft und die Ruhe „eines Löwen“ in uns.

In den Trainings von Sandra werden die Kinder für die Herausforderungen des Alltags gewappnet.

Das sorgt für ein achtsames, entspanntes und respektvolles Miteinander.



Die Kinder lernen nach dem Konzept von „Stark auch ohne Muckis“ von Daniel Duddek, in Rollenspielen, Stopptanz und Dialogen folgende Inhalte:

- das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen zu stärken
- eigene Grenzen klar und gewaltfrei zu kommunizieren
- klare Kommunikation, um Missverständnisse zu vermeiden
- die eigenen Gefühle zu akzeptieren, wahrzunehmen und ihnen zu vertrauen

(mehr Infos dazu auf der Homepage der Gemeindeseite)

Wir freuen uns sehr, dies anbieten zu können und wünschen

Ihren Kindern viel Spaß und Freude daran.

Bitte melden Sie Ihr Kind schriftlich im Pfarramt bis zum 10. Juli an.

Den Betrag von 50 Euro ist zu den Ferientagen mitzubringen.

Das Angebot ist auf 20 Kinder begrenzt.

Ablauf – für den **5. und 6. August**

**9.00 Uhr** starten wir im Gemeindehaus mit warm - up Spielen (und lernen uns am ersten Tag ein bisschen kennen)

10.00 Uhr gehen wir in zwei Gruppen und beginnen mit dem Kurs (mit Pausen und einem kleinen Snack wird das wohl bis ca. 13 Uhr dauern)

ab 13.00 Uhr bis 14:30 Uhr gibt es Bastel- und Spielangebote -

**bis 15.00 Uhr** kann Ihr Kind abgeholt werden (bzw. nach Hause gehen)

bitte mitbringen:

- eine kleine Tasche/Rucksack für Gebasteltes
- eine Trinkflasche
- Stopper Socken/Hausschuhe

Anmeldung:

Pfarrbüro Dietersdorf  
Tel. (0911) 63 61 17 oder  
pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de

## Wir danken für die Unterstützung!

### **AFI Akademie**

Lernen bei Freunden  
Königsplatz 23  
91126 Schwabach  
www.afi-akademie.de

### **Metzgerei Meier GmbH & Co.KG**

Penzendorfer Str. 19  
90455 Nürnberg-Katzwang  
Tel. (09122) 76 674  
www.metzgerei-meier.de

### **Früchtehaus Katzwang**

Katzwanger Hauptstraße 30  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 64 11 49 39  
www.fruechtehaus-katzwang.de

### **Lotto Kiosk Corali**

Katzwanger Hauptstraße 82  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 63 70 143

### **St. Marien Apotheke**

Lausitzer Straße 4  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 63 20 522  
www.apotheke-nuernberg.de

### **Grabmale Weiss**

Limbacher Straße 64  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 76 872

### **Metzgerei Freyberger KG**

Katzwanger Hauptstraße 40  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 63 61 06  
www.metzgerei-freyberger.de

### **Bestattungen Alter**

Johannes-Brahms-Straße 25  
90455 Nürnberg  
Tel. (09122) 160 14

### **Doris Pültz, Kosmetik-med. Fußpflege**

Stettiner Str. 12  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 631 29 50

### **Bauernladen Zimmermann**

Eingang Ecke Johannes-Brahms-  
Str./Penzendorfer Str.  
90455 Nürnberg Katzwang  
Tel. (09122) 63 34 42  
www.bauernladen-zimmermann.de

### **Bestattungen Peine**

Katzwanger Hauptstraße 18  
90453 Nürnberg-Katzwang  
Tel. (09122) 81 81 3

### **Sparkasse Mittelfranken-Süd**

Westring 38  
91154 Roth

### **Malermeister Robert Thurner GmbH**

Wolkersdorfer Berg 14  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 643 77 996  
Mobil (0160) 292 98 85  
www.malermeister-thurner.de

### **Doris Pültz, Kosmetik-med. Fußpflege**

Stettiner Str. 12  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 631 29 50

### **Friseur Rolf – Ein Besuch lohnt sich immer**

Heike Karnitzschky Wolkersdorfer  
Hauptstr. 46  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 63 76 11

### **Optik Winkler – wir freuen uns auf Sie**

Wolkersdorfer Hauptstr. 48  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 641 82 00  
www.optik-winkler.com

### **Blumen Winkler**

Wolkersdorfer Hauptstr. 43  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 962 68 00

### **Bestattungen Peine e.K.**

Limbacher Straße 38,  
91126 Schwabach  
mit eigener Trauerhalle  
Tel. (09122) 818 13

### **Grünes Zentrum Krottenbach Baumschulen Schopf GmbH**

Höllwiesenstr. 59  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 63 86 31  
Fax (0911) 63 02 42  
info@gruenes-zentrum-  
krottenbach.de

### **Margot Witt - Steuerberaterin**

Treukontax Steuerberatungs GmbH  
Unterbaimbach 2  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 879 06 40

### **Mory GmbH & Co. KG**

Wolkersdorfer Hauptstr. 25 / 25a  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 24 26 78 50  
info@mory-haustechnik.de

### **CHRISTOPHORUS APOTHEKE**

Rupert Mayer e. K.  
Wolkersdorfer Hauptstr. 42  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 63 55 38  
Fax (0911) 637 01 39  
www.meineapothekevorort.de

### **Sabine Zecheus**

### **Die Handwerkerin – Bau- und Möbelschreinerin**

Drahtzieherstr. 79 c  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 632 01 86  
(0163) 776 26 15  
www.die-handwerkerin.com

### **GS SCHENK GmbH**

Siegelsdorfer Str. 55  
90768 Fürth  
Tel. (0911) 372 75-0  
www.gs-schenk.de  
info@schenk-bau.de

### **Metzgerei-Gasthof Adam Drexler**

Wolkersdorfer Hauptstr. 42  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 63 00 98

### **malerweiß GmbH**

Fassade-Boden-Wand-Alles -aus-  
einer-Hand  
Wolkersdorfer Berg 1  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 63 27 14  
info@malerweiss.de

### **Lindner Steinmetz GmbH**

Reichelsdorfer Hauptstr. 48  
90453 Nürnberg  
Tel. (0911) 638 38 18  
Fax. (0911) 638 32 57  
www.grabsteine-lindner.de  
info@lindner-steinmetz.de

### **VR-Bank Mittelfranken Mitte eG**

## Wir danken für die Unterstützung!

Kugelbühlstr. 19 - 21  
91154 Roth

**Garngenuss Fabiene Erke**  
Neutorstraße 1a  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 821 76  
www.garngenuss.de,  
info@garngenuss.de

**Glaserei Amm GbR**  
Am Pfaffensteig 38  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 45 51 87

**Günzel & Günzel GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft  
Wiesenstraße 1 a  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 181 69 - 0  
www.steuerberatung.sc  
info@steuerberatung.sc

**Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH**  
Abenberger Str. 7  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 693 99 34  
Fax (09122) 693 99 35  
www.Dachprofis24.de  
Kontakt@Ryschka.eu

**Alpha Apotheke**  
Maximilian Spitzbart  
Fürther Str. 39  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 179 69  
Fax (09122) 866 80  
info@alpha-apotheke-sc.de

**Geppert Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
Wolkersdorfer Hauptstr. 33  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 96 47 2 - 0  
Fax (0911) 96 47 2 - 30  
www.geppert-stb.de

**FrankenImmobilien Verwaltung & Vermittlung**  
Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG  
Stettiner Str. 5 a  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 384 735 13  
Fax (0911) 253 20 183  
info@frankenimmokestler.eu

**Staatl. gepr. Musiklehrerin für Klavier und Flöte Renate Engel**  
Vorderer Rotenberg 22  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 632 44 88  
renate.engel@gmx.de

**Bestattungen Abendröte GbR**  
Reichenbacher Str. 19  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 889 77 00  
www.bestattungen-abendroete.de  
info@bestattungen-abendroete.de

**Sekretariats- & Buchhaltungsservice**  
S. Kestler UG & Co. KG  
Stettiner Str. 5 a  
91126 Schwabach  
Tel. (0911) 715 55 961  
Fax (0911) 253 20 183  
info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

**Bestattungsinstitut Alter**  
Spitalberg 4  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 160 14

**lesezeichen buch & caffè**  
Königsplatz 29  
91126 Schwabach  
Tel. (09122) 2919  
www lesezeichen-sc.de  
mail@lesezeichen-sc.de

**Praxis für naturheilkundliche Diagnose- und Therapieverfahren Michaela Shivananda**  
Heilpraktikerin & zertifizierter Coach  
Schlehenweg 2  
91126 Schwabach  
Mobil 01522 286 57 48

**Second-Hand für Groß und Klein**  
Wolkersdorfer Berg 7  
91126 Schwabach  
Tel. 0157 51 14 30 12

**Elektro Bernecker GmbH**  
Tel. (09122) 88 79 90  
www.elektro-bernecker.de

**Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas Dittrich**  
Tel. (09176) 99 57 36  
www.stb-dittrich.de

**Imkerei Spiegel-Schmidt regionaler Honig (D.I.B.)**  
Alte Dietersdorfer Str. 4  
91126 Schwabach-Dietersdorf  
Tel. 0176 53 62 81 60

**Praxis für Naturheilkunde Regine Pfister-Stöbel**  
Heilpraktikerin Osteopathie, Kinesiologie, Fußreflexzonen-therapie  
Schimmelgraben 2  
91126 Schwabach  
Mobil 0163 682 10 70

**Hohenstein Heumann Steuerberater Partnerschaft mbH**  
Tel. (0911) 97 08 120  
www.hohenstein-heumann.de

**Restaurant Hufer Fam. Christakos**  
Tel. (0911) 63 63 17  
www.restaurant-hufer.de

**David Knolle UG Handwerk & Design**  
Tel. 0171 22 81 770  
www.knolle-handwerk.de

**Alfred J. Oppek GmbH**  
Tel. (0911) 99 69 580  
www.oppek-verpackungen.com

**Naturheilpraxis Beate Regensburger**  
Tel. (0911) 63 29 834  
www.beate-regensburger.de

**Schreinerei Schleier & Thums GmbH**  
Tel. (0911) 63 24 276  
www.schreinerei-schleier.de

Sie möchten auch hier im Dreiklang inserieren? Dann kontaktieren Sie gerne eines unserer Pfarrbüros. Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf den Seiten 26-27.

## Taufen

## Beerdigungen/Trauerfeiern

### Impressum

**Redaktion:** Elisabeth Gottfriedsen-Puchta | Ruth Laske |  
Renate Schindelbauer | Ulrich Hardt  
**Layout:** Christine Czekalla  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen  
**Auflage:** 4500

Auflösung Rätsel von Seite 20:  
Aus Katzwang: Altarornament Korb und Holzhalter Bibel  
Aus Dietersdorf: Kanzelornament Weintrauben und Altarornament Blumen  
Aus Wolkersdorf: Stoff und goldene Taufkanne



GBD

[www.blauer-engel.de/02185](http://www.blauer-engel.de/02185)







# Stimm für Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in  
der evangelischen Kirche in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)



## Katzwang

### **Pfarramt**

Rennmühlstr. 18 (Kantorat)  
Tel. (09122) 77 04 3  
Pfarramt.Katzwang@elkb.de  
www.kirche-katzwang.de

Spendenkonto:  
IBAN DE65 7606 9559 0303 4060 08

**Sekretärin Bettina Weber-Strobel**  
Bürozeiten Mo-Mi 9-12 Uhr; Do 16-18 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Gudrun Baumgärtner  
Tel. (09122) 630 11 84  
Mo 9-11.30 Uhr; Do 9-12 Uhr

**Pfarrer Norbert Heinritz**  
Tel. (0155) 66 05 22 79  
Norbert.heinritz@elkb.de

**Pfarrerin Elisabeth Gottfriedsen-Puchta**  
Tel. (0911) 64 11 03 11  
Elisabeth.Gottfriedsen-Puchta@elkb.de

**Kantorin Annedore Stein**  
Tel. (0911) 52 88 16 88  
Annedore.stein@elkb.de

**Mesner Andreas Weiss**  
Tel. 0173 58 91 490  
Andreas.weiss@elkb.de

**Hausmeister und Friedhofswart**  
Frank Schöppe  
Tel. 0171 95 29 604  
Frank.schoeppe@elkb.de

**Wehrkirche:** Rennmühlstr. 16  
**Hoffnungskirche:** Katzwanger Hauptstr. 20  
**Kantorat:** Rennmühlstr. 18  
**Gemeindehaus WH 13:** Weiherhauser Str. 13

**Evangelische Jugend Katzwang**  
Kinder und Jugendtreff WH 13  
Weiherhauser Str. 13  
Leitung: Melanie Zwingel  
Tel. 0157 39 34 15 17  
Melanie.Zwingel@elkb.de

**Kirchenvorstand**  
Vertrauensfrau Ingrid Schramm  
Tel. (09122) 724 25

**Stellvertretender Vertrauensmann**  
Dr. Stefan Strobel  
Tel. 0170 475 10 12

**Diakoniestation**  
Weiherhauser St. 13  
Tel. (09122) 626 15  
Diakoniestation@kirche-katzwang.de

**Kindergarten Wirbelwind**  
Weiherhauser Str. 13  
Tel. (09122) 63 67 84  
Kita.Wirbelwind.Katzwang@elkb.de

**Kindergarten Regenbogen**  
Kollostr. 5  
Tel. (0911) 63 67 84  
Kita.Regenbogen.Katzwang@elkb.de

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe**  
Mo, Mi und Fr 14-17 Uhr  
Tel. (0911) 52 19 13 50

## Gute Adressen

**Nachbarschaftshilfe Zwieselstal**  
Tel. (0911) 632 54 31  
zwieselstal.hilfe@gmail.com

**Telefonseelsorge:** Tel. (0800) 111 0 111

**Ambulante Pflege der Diakonie**  
**Mittelfranken Süd:** Tel. (09122) 984 14 - 610

**Sozialarbeit der Diakonie Mittelfranken Süd:**  
Tel. (09122) 98 41 42 01

**Krisendienst Mittelfranken:** Tel. (0911) 424 85 50

## Dietersdorf

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach Dietersdorf**

Alte Dietersdorfer Straße 2

91126 Schwabach

Tel. (0911) 63 61 17

Fax (0911) 63 61 23

pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de

www.georgskirche-dietersdorf.de

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44

Spendenkonto:

IBAN: DE47 7657 0060 0000 5182 20

### **Pfarrerin Renate Schindelbauer Sekretärin und Friedhofsverwaltung Erika Braun**

Bürostunden: dienstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis  
15.30 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr

### **Vertrauensfrau Daniela Nehmeier**

Tel. 0171 555 85 998

### **Diakonieverein Zwieselgrund**

Michael Spiegel-Schmidt Tel. (0911) 315 08 76

### **Krabbelgruppe**

Diana Klein Tel. 0176 726 105 50

### **Georgskids**

Diakonin Hanna Katheder Tel. (0911) 63 61 17

### **Frauenkreis/Frauenfrühstück**

Erika Braun Tel. (0911) 631 21 55

### **Posaunenchor**

Obfrau Carolin Suchanek Tel. 0163 201 68 33

### **Seniorenachmittag**

Monika Fleischmann Tel. (0911) 632 72 24

### **Gitarrengruppe**

Gerhard Bergner Tel. (0911) 63 61 17

## Wolkersdorf

### **Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach- Christophoruskirche (Wolkersdorf)**

Am Wasserschloss 1

91126 Schwabach

Tel. (0911) 63 53 99 | Fax (0911) 641 18 17

pfarramt.christophorus.sc@elkb.de

www.christophoruskirche-wolkersdorf.de

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41

Spendenkonto:

IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15

### **Pfarrer Ulrich Hardt Sekretär Andreas Weiss**

Bürostunden: Montag und Freitag, 9 bis 12 Uhr

### **Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands**

Claudia Benker, Tel. (0911) 95 64 95 96;

(0151) 24 114 744

Sabine Gomolka, Tel. (0911) 53 57 82

### **Mesnerdienst**

Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

### **Mutter/Vater-Kind-Gruppen**

Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

### **Patchwork-Gruppe**

Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

### **Ü 60 - Treff**

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

### **Bauverein**

Werner Leist, Tel. (0911) 63 28 327

### **Krea(k)tiv Gruppe**


Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

### **Chor Colored Voices**

Claudia Benker, Tel. (0151) 24 114 744

### **Team Feste und Feiern**

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75



## „Zusammen wachsen“.

Es war **im Februar**, also alles noch ganz winterlich. Da stand er auf einmal am Golfplatz in Nemsdorf, dieser Kirschbaum. Die Äste noch kahl und umso deutlicher war es zu erkennen: das ist gar nicht ein Baum, das sind zwei Bäume, die zusammen wachsen. Immer mehr schlingen sich der Stamm und die Äste umeinander herum. Von Weitem sieht es aus als ob es ein Baum wäre. Aber bei genauerem Hinsehen sind beide Stämme gut zu erkennen.

Wir wachsen sogar zu dritt: Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf. Gepflanzt in die selbe Erde. Gespeist vom selben Wasser. Beschienen von der selben Sonne. Und doch: verschiedene Traditionen und Gewohnheiten, unterschiedliche Äste, die sich in den Himmel strecken.

Der kurdische Dichter Nazim Hikmet hat einmal ein wunderbares Gedicht geschrieben:

*Leben wie ein Baum einzeln  
und frei und geschwisterlich  
wie ein Wald das ist unsere Sehnsucht.*

Beides ist für uns als einzelne Menschen wichtig: die Freiheit, das Erleben, selbst etwas bewirken zu können. Und gleichzeitig die Gemeinschaft, das Miteinander, die gegenseitige Unterstützung und Hilfe.

**Im März** war ich wieder am Golfplatz. Erste Knospen zeigen sich, aber es blüht noch nichts. Der Baum ist dort oben auf der Höhe ziemlich viel Wind ausgesetzt. Welcher Wind wird uns als Pfarrei entgegenwehen? Welche Stürme fegen möglicherweise auch über uns hinweg?

Dann, **im April**: weiße Blüten an den Zweigen. Der Frühling hat gegen den Winter gewonnen. Das Leben siegt. Ich frage mich: was wird in unserer Pfarrei aufblühen? Was wird weiterwachsen? Welcher Geist lockt Neues hervor?

**Im Juni** werde ich wieder zum Golfplatz gehen und dann trägt der Baum Früchte. Gott wird auch in der Pfarrei An Zwiesel und Rednitz köstliche Früchte reifen lassen. Davon bin ich ganz fest überzeugt.

*Renate Schindelbauer*